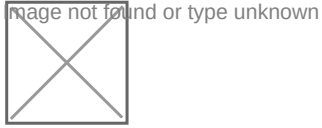


Hakenkappe

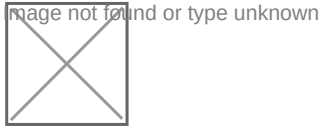
Hakenkappe

Als Hakenkappe bezeichnet man die rückseitig des Gewehrschaftes angebrachte Schaftkappe, welche einen hakenförmigen Dorn aufweist.

Vornehmlich anzutreffen bei modernen Matchwaffen für Druckluft oder Kleinkaliber.



Anschütz-Hakenkappe



Kurt's selbstgebastelte Hakenkappe

Zitat

Original von Pellet

Die HK dient dazu, dass der Schaft mit festem Halt an der Schulter anliegt. Der Dorn verhindert ein Abkippen nach vorn, wenn das Gewehr vorderlastig ist oder zB beim Field-Target Schießen, wenn eine ungünstige Position eingenommen wird.

Die Hakenkappe **in Verbindung mit dem Dorn**, ist nicht bei jeder Disziplin erlaubt.

Gruß Klaus

Alles anzeigen

Zitat

Original von Ulrich Eichstädt

Den Haken klemmt man sich locker unter die Achsel, er verhindert, daß das Gewehr allzu fest gegen die Schulter gepreßt werden muß im Anschlag (etwa beim Dreistellungskampf KK). Die linke Hand (beim Rechtshänder) stützt zwar die Waffe noch, die rechte ist aber komplett frei beweglich, während man beim normalen Schaft damit am Pistolengriff zufassen muß und gegen die Schulter zieht, damit "nix runterfällt".

siehe z.B. hier:

<http://www.mec-shot.de/produkte/schaf...tion/index.html>

Da das Teil außer bei einigen etwas exotischeren FT-Schützen aber bei freien Waffen nicht verwendet wird, steht wohl auch nichts dazu im Lexikon. Bei FT ist es auch nicht immer praktisch, weil man mit dem Haken auf Ziele unterhalb oder oberhalb der eigenen Standfläche nicht mehr richtig "anlegen" kann

Hakenkappen zum Selberbasteln:
[Verstellbare Hakenkappe für 25 Euro](#)
[Hakenkappe Selberbau die 2'te](#)